

Prüfung der IT-Governance

Schweizerischer Nationalfonds

DAS WESENTLICHE IN KÜRZE

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) vergibt im Auftrag des Bundes die meisten öffentlichen Fördermittel für wissenschaftliche Forschung in der Schweiz. Ende 2024 finanzierte der SNF rund 6000 Projekte mit etwa 22 000 Forschenden. Jährlich werden rund 3000 Fördergesuche bewilligt und Fördermittel in Höhe von etwa einer Milliarde Franken vergeben.

Für die Jahre 2021 bis 2028 hat der SNF vier strategische Prioritäten festgelegt, die durch Mehrjahresprogramme und eine IT-Strategie konkretisiert werden. Das zentrale Transformationsprogramm EIGER modernisiert die Forschungsförderung mit einer neuen, cloudbasierten IT-Plattform. EIGER und weitere Initiativen werden mit modernen Methoden wie Lean Portfolio Management und agilem Projektmanagement umgesetzt.

Die EFK hat geprüft, ob der SNF über eine angemessene IT-Governance verfügt. Die Prüfung hat ergeben, dass die IT-Governance insgesamt gut funktioniert. Nichtsdestotrotz muss der SNF in Zukunft die internen Personalkosten im Reporting berücksichtigen.

Die strategischen Leitsätze und die Unternehmensarchitektur ermöglichen zielgerichtetes Handeln

Die IT-Strategie des SNF orientiert sich an den strategischen Zielen der Organisation 2021–2028 und positioniert die IT als Business Partner und Treiber der digitalen Transformation. Mit dem Programm EIGER wird die Optimierung der Forschungsförderungsprozesse konsequent vorangetrieben. Vision und Leitsätze bieten klare Orientierung, während ein fundierter Geschäftsreferenzrahmen faktenbasierte und zielgerichtete Entscheidungen ermöglicht. Der SNF etablierte mit dem Architekturmandat und dem Architekturboard zentrale Strukturen. Klare Zuständigkeiten, definierte Prinzipien sowie transparente Entscheidungsprozesse sorgen für Konsistenz und erleichtern eine strategiekonforme Geschäftsentwicklung. Instrumente wie projektbegleitende Architekturprüfungen und die modellierte Soll- und Ist-Landschaft erleichtern die Ausrichtung der IT-Systemlandschaft.

Das Projektportfolio-Management stärkt die strategische Projektsteuerung

Das Projekt und Portfolio Management (PPM) des SNF verbindet die strategische Planung mit der operativen Umsetzung und richtet die Ressourcen gezielt auf die wichtigsten Vorhaben aus. Ein strukturierter Projektlebenszyklus und ein standardisiertes Verfahren schaffen Transparenz und Vergleichbarkeit. Das quartalsweise Reporting liefert fundierte Entscheidungsgrundlagen für alle Stakeholder. Mit dem Instrument Panorama entsteht ein ergänzendes Steuerungswerkzeug, das einen kompakten Überblick über laufende und geplante Projekte bietet. Die EFK erachtet es als zielführend, die Anforderungen an die neue Anwendung Panorama zu evaluieren und eine Integration in das bestehende PPM zu prüfen.

Effiziente Portfoliosteuerung durch Lean-Prinzipien

Die IT des SNF setzt agile und lean-orientierte Methoden strukturiert und praxisnah um. Die schlank adaptierte Anwendung des Scaled Agile Frameworks sowie ein definiertes Portfolio-Hierarchiemodell schaffen Transparenz, Effizienz und strategische Ausrichtung. Durchgängige Kanban-Prozesse, flexible Roadmaps und standardisierte Templates unterstützen faktenbasierte Entscheidungen und ein abgestimmtes Portfoliomanagement.

Das SNF Programm EIGER optimiert die Prozesse der Forschungsförderung

Das Programm EIGER ist ein zentraler Baustein der digitalen Erneuerung der Forschungsförderung beim SNF. Ziel ist es, die Abläufe für Fördergesuche einfacher und effizienter zu machen. Klare Rollen, eine strukturierte Steuerung und ein transparentes Berichtswesen sorgen dafür, dass Entscheidungen gut nachvollziehbar sind. Die internen Personalkosten werden im Reporting derzeit noch nicht berücksichtigt und würden eine bessere Basis für die Steuerung darstellen. Praxisnahe Handbücher helfen die Qualität im Betrieb zu sichern. Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern sowie regelmässige Prozess- und Organisationsentwicklung fördern die laufende Verbesserung. Die externe Qualitätssicherung trägt dazu bei, die Methoden weiter zu optimieren.